Logopäde / Logopädin

BERUFSBESCHREIBUNG

Logopäd*innen untersuchen und behandeln Menschen, die Schwierigkeiten mit dem Sprechen, der Sprache oder der Stimme haben. Auch bei anderen Störungen im Bereich von Hals- und Kopf (z. B. Atmung, Nahrungsaufnahme) können Logopäd*innen helfen. Die Störungen können verschiedene Ursachen haben, die bei der Erstuntersuchung von den Logopäd*innen diagnostiziert werden. Die Logopäd*innen beraten ihre Patient*innen und deren Angehörige, entwickeln therapeutische Behandlungskonzepte und setzen sie um. Sie arbeiten mit Patient*innen aller Altersgruppen und verwenden dem Alter ihrer Patient*innen entsprechende Arbeitsmittel (bei Kindern z. B. Handpuppen, Bauklötze, spezielle Computerprogramme). Sie arbeiten eigenverantwortlich oder nach ärztlicher Anordnung.

Ausbildung

Die Ausbildung zum Logopäden/zur Logopädin erfolgt an **Fachhochschulen** und dauert 6 Semester.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- die Anamnese erheben
- ärztliche Befunde einholen
- verschiedene Untersuchungen durchführen (Messung des Stimmumfangs, der Lungenfunktion, des Hörvermögens, Atemfunktion, etc.)
- Diagnosen und Therapiepläne erstellen
- Sprech- und Sprachübungen durchführen
- Schluck-, Atem- und Muskelübungen durchführen
- die Angehörigen der Patient*innen beraten und anleiten
- sich mit Ärzt*innen und anderen Therapeut*innen absprechen

Anforderungen

- gute Stimme
- gutes Hörvermögen
- Lärmunempfindlichkeit

- Datensicherheit und Datenschutz
- didaktische Fähigkeiten
- gute rhetorische Fähigkeit
- medizinisches Verständnis

- Aufgeschlossenheit
- Bereitschaft zum Zuhören
- Einfühlungsvermögen
- Hilfsbereitschaft
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung
- Motivationsfähigkeit
- soziales Engagement
- Verständnis für Jugendliche und Kinder

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Geduld
- Gesundheitsbewusstsein
- gute Beobachtungsgabe
- gutes Gedächtnis / Merkfähigkeit
- Musikalität
- Rhythmikgefühl
- Selbstorganisation
- Verschwiegenheit / Diskretion

- gepflegtes Erscheinungsbild

- Kreativität
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft